

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

5. Februar 2010

20. Jahrgang

Winterfreuden auf der Ludwigshöhe



WINTERLANDSCHAFT. Kälte, Schnee und glatte Straßen beherrschten bis Mitte der Woche das Wetter in Deutschland. Aber des Autofahrers Leid ist des Schlittensfahrers Freud. Und so tummelte sich am vergangenen Wochenende Jung und Alt auf den Hügeln dieser Stadt, um der lustigen Abfahrt mit dem Schlitten oder dem Snowboard zu fröhnen. Wer es etwas weniger rasant mochte, begab sich in die nahe gelegenen Wälder zum Langlaufen oder einfach zum Spazieren gehen. Einige von ihnen trafen wir am vergangenen Sonntag (31.) beim „Einkehrschwung“ vor der Ludwigsklausen auf der Ludwigshöhe. Laut Meteorologen ist es mit dem Schnee aber zunächst vorbei. Für das Wochenende ist nasskaltes Schmuddelwetter vorhergesagt. (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF/AUKTION
 Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barm, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
Auktionen - Ankauf - Verkauf
ALBERT KÄEL Briefmarken
 Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
 Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Kaufen Sie Ihr Brot da, wo Ihr Kind einen Ausbildungsplatz finden könnte?

Wir bilden aus:
Bäcker/innen
Bäckereifachverkäufer/innen

Bewerbungsunterlagen mit Bild senden Sie bitte an
Bäckerei Müller
 Inhaber Matthias Ulmers
 Grafenstraße 37
 64283 Darmstadt

müller
 BÄCKEREI & KONDITOREI

Manchmal braucht man doch eine zweite Brille
 Computerbrillen erleichtern Ihnen die Büroarbeit

Sie arbeiten am Computer? Und manchmal verschwimmen die Buchstaben oder die Augen werden müde? Ihre normale Brille (auch Gleitsichtbrille) reicht dann vielleicht nicht mehr aus, denn sie ist für andere Sehentfernungen berechnet worden. Eine Brille mit Office-Gläsern berücksichtigt exakt Ihren üblichen Leseabstand zum Computer.

Versuchen Sie es einmal, denn dazu haben wir die Verträglichkeitsgarantie!

Sollten Sie wider Erwarten nicht zurecht kommen, dann tauschen wir die Gläser kostenlos aus, bis Sie rundum zufrieden sind.

Beachten Sie auch unser sensationelles Office-Gläser-Preisangebot!

Top-Office-Gläser
98,- €
 pro Paar in Ihrer Sehstärke
 +/- 6dpt cyl 2 Add 2
 Angebot gültig bis zum 31.03.2010

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
 64297 Darmstadt
 Telefon 06151/56076
 E-Mail: kontakt@beutel.de
 Internet: www.beutel.de

Fotografische Erlebnisreise

Rügen (8.-15. Mai 2010) in einer stilvollen Villa des 19. Jahrh. € 1.195,-
 Geeignet für alle Amateur-Fotografen, die in einer kleinen Gruppe in wunderschöner Umgebung lernen möchten, mit ihrer Kamera richtig umzugehen.
 Details der Reise bei fotogena, Tel. 17737 715 oder Uwe Wasserthal, Tel. 293 666.

SPD Eberstadt erkundet Osten und Süden

EBERSTADT (hf). Bei kaltem Wetter und angenehmer Wandergeschwindigkeit erkundeten etwa 50 Teilnehmer der Winterwanderung den Eberstädter Osten und Süden auf Einladung der SPD Eberstadt. Unter fachkundiger Leitung von Willi Rossmann wur-

wandern. Und so konnte man sowohl vor der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in der Palsadenstraße als auch an der KiTa der ev. Kirchengemeinde Eberstadt-Süd den dortigen Ausbau bzw. die Geländeerweiterung begutachten. Walter Hoffmann lobte das enorme bürgerschaftliche Engagement in Eberstadt, was insbesondere in den Aktivitäten der Vereins- und Geschäftswelt zum Ausdruck kommen würde.

Im Süden angekommen, überzeugten sich die Teilnehmer von der sehr spärlichen Ausstattung der Straßenbahnhaltestelle Mittelschneise. Diese wurde kürzlich vom Betreiber aufgrund wiederholter Vandalismusschäden zurückgebaut. „Wir haben als SPD Eberstadt hier schon bei der HEAG protestiert und hoffen auf ein Einlenken der Verantwortlichen“, so Torsten Rossmann. Zur Schlussrast erreichten die Wanderer den Creativhof in der Grenzallee. Mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ ist hier ein Gelände mit mehreren Bildungsträgern für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entstanden. Bei einem deftigen Eintopf bedankte sich Walter Hoffmann bei allen Verantwortlichen und dem „Circus Waldoni“ für die Durchführung der Wanderung.



Kytos.de
 Praxis für NATURkosmetik
 Heidelberger Landstr. 230, Da-Eberstadt
 direkt an der MODAUBRÜCKE
 Terminvereinbarung:
 DA - 15 292 15

Rathaussturm
 EBERSTADT (ng). Am Sonntag (7.) rufen die Karnevalisten der SV Eberstadt um 11.11 Uhr zum Rathaussturm auf. Zuschauer sind zur Unterstützung der Narren herzlich willkommen.

AUS DEM INHALT

- Darmstadt Neujahrsempfang der Wissenschaftsstadt 3
- Eberstadt Frankenstein-Bühne feiert Premiere 4



SONDERSEITEN

- Narrenspiegel 5
- Ihr Zuhause 6

www.almhuette.org
Imhütte
 Südtiroler Spezialitäten
 Kloster Andechs-Ausschank

Heidelberger Landstraße 266 - 64297 DA-Eberstadt · Tel. 06151/594033
 Mo.-Sa. 17.30-23h · Sonn- & Feiertage 11.30-14.30h & 17.30-23h · Mittwoch Ruhetag

Frische Hasen vom Backofen · XXL-Speisekarte · Saisonfrische Gerichte
 Schnäpse aus Tirol und kaltgepresstes Olivenöl zum Mitnehmen

AKTUELLES

- 11.02. ALTWEIBERFASTNACHT mit DJ Blondy
- 15.02. ROSENMONTAGSBALL ab 19 Uhr mit Hofemern + Blaskapelle Natz – Schabs Live Trommler Devils und den Leos
- 13.03. SCHLACHTFEST von und mit Bauer Ruppenthal

KÜCHENMEISTER KOCHSCHULE

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

Verschenken Sie doch mal einen unserer beliebten Kochkurse!

Infos und Termine unter www.kuechenmeistershop24.de oder telefonisch: 06151-25030

KÜCHENMEISTER live

Treffpunkt für Genießer
Wilhelminenstraße 10 · 64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51 - 25030 · www.kuechenmeistershop24.de

SALON STRID Ihr Friseur für die ganze Familie

Öffnungszeiten:
Dienstag & Donnerstag 8.30-20.00 Uhr
Mittwoch & Freitag 8.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr

Schloßstraße 5
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 59 45 45

www.salon-astrid.de

Two woman

Mode von USHA® und MO

Mädels mögen Mode

Tolle Geschenkideen finden Sie bei uns!

Heidelberger Landstraße 231 · Eberstadt · Telefon 0 61 51 / 5 72 78

14. FEBRUAR

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

6. Februar, ab 17 Uhr
Schlachtfest vom Schwein

14. Februar
Valentinstag
Ab 18 Uhr kreiert unser Chefkoch ein Menü für Verliebte.
- Nur auf Vorbestellung! -

10.-28. Februar
Kartoffel-Pfannkuchen-Fest
Mal deftig, mal süß:
Ganz nach Wunsch!

172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
- Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen -
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
- Dienstag Ruhetag -

blumenecke borger

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Blumengrüße zum Valentinstag
z.B. Sträuße · Frühlingskörbchen · Orchideen
Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

VALENTINSTAG

Auf zum Hessentag

MÜHLTAL (GdeM) Der 50. Hessentag im Jahr 2010 findet vom 28. Mai bis 6. Juni in Stadtlendorf statt. Mühltaler Gruppen, die am Umzug am 6. Juni teilnehmen möchten, können sich bei der Gemeindeverwaltung, Frau Kaffenberger, Tel. 06151-1417145. Dort gibt es auch Informationen zu den Teilnahmebedingungen. Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2010.

Frühlingsempfang

EBERSTADT (ng). Die Eberstädter Grünen durchbrechen ihre jahrelange Tradition des Neujahrsempfangs zu Beginn des neuen Jahres. Das sich am Anfang eines jeden Jahres die Empfänge nur so aneinander drängen, verschiebt der Ortsverein der Grünen Eberstadt seinen Empfang in die wärmere Jahreszeit. Sie begrüßen das Frühjahr mit einer Blütenwanderung um Eberstadt. Nach einem naturkundlichen Rundgang wird es eine Abschlussrast mit einem Imbiss geben. Mit von der Partie wird die Grünen-Bundestagsabgeordnete Daniela Wagner sein. Die Grünen Eberstadt freuen sich auf zahlreiches Erscheinen am 17. April. Treff- und Zeitpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben.



STELLENMARKT

Der Arbeiterwohlfahrt ist einer der Spitzenverbände der freien Wohlfahrts-pflege. Sie betreibt in Darmstadt derzeit fünf Kindertagesstätten und eine Schulkindbetreuung. Die Betreuung von Unter-3-Jährigen in unseren Einrichtungen wird im kommenden Jahr stark ausgedehnt.

Für unsere Kindertagesstätten suchen wir ab sofort und auch später für den Kindergartenbereich **staatlich anerkannte Erzieher/innen in Vollzeit und Teilzeit**, zum nächsten Kindergartenjahr auch für die Krippe.

Wir suchen außerdem ab dem 1. August 2010 **Jahrespraktikant/innen für das Anerkennungs- und Vorpraktikant/innen (Sozialassistent/innen)**.

Wir erwarten

- Wert schätzende Haltung gegenüber Kindern und Eltern
- Bereitschaft zur eigenen Weiterentwicklung und konstruktive Konfliktfähigkeit
- Eigeninitiative und Teamgeist
- soziale Kompetenz und Organisationsgeschick
- Flexibilität als Teil Ihrer Professionalität

Wir bieten

- ein motiviertes, flexibles und offenes Team
- regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildung
- Supervisionsmöglichkeiten
- Vor- und Nachbereitungszeiten
- Vergütung nach TVöD
- betriebliche Altersversorgung

Unsere Arbeit orientiert sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungslan und am Leitbild der Arbeiterwohlfahrt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch von Wiedereinsteiger/innen nach Elternzeit oder längerer Familienphase.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Arbeiterwohlfahrt Darmstadt Stadt e.V.
Bessunger Straße 48 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 9 51 27 60

Eisenbahn-Nostalgie im Schlösschen



ALS DIE EISENBAHN IN DAS GROSSHERZOGTUM DARMSTADT KAM lautete der Titel einer Ausstellung, die am letzten Januar-Wochenende im Schlösschen im Prinz-Emil-Garten zu sehen war. In Gemeinschaftsarbeit hatten das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein und das Nachbarschaftsheim eine interessante Rückschau auf die Entwicklung der Eisenbahn in der Residenz- und Regierungsstadt Darmstadt zusammengestellt. Neben Filmbeiträgen erinnerten auch zahlreiche Relikte an längst vergangene Eisenbahngeschichte. Historisch präsentierten sich auch Wolfgang Berg (M.) in einer Uniform der Main-Weser-Bahn, die von 1854-1866 zwischen Kassel und Frankfurt verkehrte. Volker Wulff (L) und Karl Assmann verkörperten Eisenbahner der alten Reichs- und späteren Bundesbahn. (Bild: Ralf Hellriegel)

60 Jahre Frauenchor des Gesangvereins Frohsinn

EBERSTADT (hf). Die Frauen des Gesangvereins „Frohsinn 1842“ Eberstadt hatten am 24. Januar, zum 60-jährigen Bestehen des

Frauenchors ins „Haus der Vereine“ in Eberstadt, zu einem Kaffee-Nachmittag eingeladen. Mit einer Vielzahl von selbstgebackenen Kuchen blieb kein Wunsch offen. Unter den vielen Gästen waren neben anderen auch etliche Vertreter der beiden Brudervereine „Germania 1894“ Eberstadt und des Gesangvereins „Frohsinn 1892“ Nieder-Beerbach zu Besuch. Bei Plausch und Chorvorträgen der beiden gemischten Chöre, Frohsinn Eberstadt und Nieder-Beerbach, ließ man sich den leckeren Kuchen mundeln. Auf dem Bild v.l. die Vorsitzende des GV Frohsinn 1842 Eberstadt Monik Luft, die einzige noch aktive Sängerin aus dem Gründungsjahr, Ruth Lohmann und Chorleiterin Karin Glitscher. (Bild: GV Frohsinn)



Neujahrsempfang der Wissenschaftsstadt im Darmstadtium Zukunftsstrategien

DARMSTADT (mow). Moderation wurde betont beim städtischen Neujahrsempfang am 24. Januar im Darmstadtium. Erstmals war mit Udo Schubert ein Conférencier dabei, der Musik mit Politik verband. Und Oberbürger Walter Hoffmann betonte in seiner Neujahrrede: „Moder-

Hoffmann nannte als Ziel die Haushaltssanierung, aber welche Investitionen er auslassen, wo er Personalkosten reduzieren und Standards herunterfahren will, sagte er nicht. „Wir werden nicht mit dem Rasenmäher kommen, wir setzen auf Augenmaß, Ausgleich und soziale Balance“, ver-

das Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe, seit 10 Jahre steht das Hundertwasserhaus. „Und in den Monaten Juni und Juli werden wir alle bei der Fußball-WM in Südafrika kräftig mitfeiern.“ Hoffmann blickte auch über 2010 hinaus. „Kardinalthema“

Fraktionschef Hanno Benz mit Hoffmann überein. Als Ursache sah er den Bund: „Die neue schwarz-gelbe Bundesregierung schwächt die Städte. Durch das sogenannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz gehen Ländern und Kommunen rund vier Milliarden Euro verloren.“



GLÜCKSBRINGER. Schornsteinfeger und Ein-Cent-Stücke – diese Kombination, so die Hoffnung beim Neujahrsempfang der Stadt Darmstadt am 24.1. im Darmstadtium, soll im neuen Jahr Glück bringen. Im Bild v.l. Knut Neumann aus Darmstadts Partnerstadt Freiberg, die Schornsteinfeger-Auszubildende Frederike Clos, Kreisschornsteinfeger Uwe Hess, der Freiburger Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann. (Zum Bericht) (Bild: Marc Wickel)

nes Regieren bedeute auch immer Moderieren.“ Damit spielte das Stadtoberhaupt – ohne Namen zu nennen – auf seinen Parteifreund Hanno Benz an. Der SPD-Fraktionsvorsitzende hatte im Dezember im Stadtparlament mehr regieren anstelle moderieren von Hoffmann gefordert. Musikalisch eingearbeitet war der Sonntagvormittag mit Stücken des Komponisten Christoph Graupner, gespielt und gesungen von Darmstädter Barocksolisten und dem Konzertchor Darmstadt sowie Klavierstücken von Frédéric Chopin, gespielt von der Pianistin Tzu-yi Chen. 2010 stehe man vor enormen Herausforderungen und Problemen, sagte Hoffmann. „In einer solchen Situation ist moderne Führung gefragt.“ Die Stadt leide an den Folgen der Weltwirtschaftskrise. Steigende Sozialausgaben und sinkende Einnahmen zeigten, dass es so nicht weitergehen könne, betonte der OB. „Die Lage ist so, dass wir keine andere Wahl haben, als das Steuer jetzt heranzureißen“, betonte Hoffmann und appellierte an das Stadtparlament, die Haushaltskrise mit ihm gemeinsam zu lösen. „2010 muss das Jahr sein, in dem wir die finanzpolitische Wende für unsere Stadt einleiten.“ Bei aktuell wechselnden Mehrheiten müsse sich jede Fraktion ihrer Verantwortung bewusst sein.

sichere Hoffmann. Man wolle ehrenamtlich, sozial und kulturell engagierte Menschen dabei miteinnehmen. Als Teile einer Zukunftsstrategie sah Hoffmann Darmstadt als Stadt für Wissenschaft, Forschung, Pharma und Informationstechnologie, Solartechnik und Klimaschutz, Kultur sowie als soziale und kinderfreundliche Stadt. All dies sah er bestätigt in der zweithöchsten hessischen Kinderbetreuungquote sowie Unternehmen wie Merck, der Software AG, der kommenden Expressionismus-Ausstellung, dem TU-Solarhaus und den 30 wissenschaftlichen Einrichtungen in der Stadt. 2010 werde ein Jahr der Jubiläen sein, kündigte der Oberbürgermeister an. 2010 wird die Rosenhöhe 200 Jahre alt, das Heinerfest wird zum 60. Mal gefeiert, in sein 30. Jahr geht das „Halbneum“-Theater, 20 Jahre alt wird

der nächsten zwei Jahrzehnte werde die Konversion der ehemaligen US-Kasernen zwischen Bessungen und Eberstadt sein. „Eine Chance, bezahlbaren Wohnraum für Familien und für den sozialen Wohnungsbau zu schaffen“, sieht der OB Möglichkeiten für 5000 Menschen in den dort leerstehenden Wohnungen. Der Darmstädter CDU-Vorsitzende Rafael Reißer kritisierte danach die Rede als widersprüchlich. „Der OB lobt sich für Dinge, an denen er mitunter keinen messbaren Anteil hatte, aber weist die Schuld für Fehlschläge, die er zu verantworten hat, wiederum anderen zu. Er will alle Parteien in die Pflicht nehmen, ist aber selber nicht bereit, sich in die Pflicht nehmen zu lassen.“ Reißer lobte den Beitritt der Stadt zum Kulturfonds Rhein-Main. Von diesem habe Darmstadt profitiert. „Die finanzielle Lage der Stadt ist ernst“, stimmte SPD-

Der Darmstädter FDP-Partei- und Fraktionsvorsitzende Leif Blum vermisste in der OB-Rede Aufbruchsstimmung und eine klare Vision. „Die Rede wirkte mut- und antriebslos.“ Auch Grünen-Fraktionsgeschäftsführer Oliver Stienen vermisste die Vision, fand die Rede aber staatsmännisch. „Ich habe eine politische Rede vermisst, die politischen Gestaltungswillen sichtbar werden lässt“, kommentierte die Darmstädter Grünen-Vorsitzende Daniela Wagner Hoffmanns Worte. „Gut fand ich sein klares Bekenntnis zum sozialen Profil der Stadt.“

Mitgliederversammlung

DARMSTADT (ng). Der Verein Ehrenamt für Darmstadt e.V. lädt am 14.02. um 11.15 Uhr zu seiner 19. ordentlichen Mitgliederversammlung ins Maritim Konferenzhotel, Rheinstraße 105 in Darmstadt ein. Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht des Vorstands eine Änderung in der Vereinssatzung. Zum Abschluss werden Fotos von Mitgliederausflügen im vergangenen Jahr gezeigt. Gäste sind bei dieser Veranstaltung wie immer willkommen.

Gitarrenkonzert

EBERSTADT (ng). Morgen (6.) um 17 Uhr findet in der evangelischen Christuskirche Eberstadt, Heidelberger Landstraße 155, ein klassisches Gitarrenkonzert statt. Solist ist der Frankfurter Gitarrist Tilman Steitz. Er spielt Werke von F.Sor, J.S.Bach, F.Moreno-Torres und A.Piazzolla. Der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Neueröffnung

MÜHLTAL (ng). Nach Umbau und Renovierung eröffnet am 18.2. im Gebäude des ehemaligen Rewe-Marktes in der Eberstädter Straße wieder ein neuer Rewe Nahkauf. Neben dem Rewe-Vollsortiment wird auch eine Kaffee-Ecke zum Verweilen einladen.

Einfach Abnehmen - speziell für Frauen

Die CC-Studie 2009* zeigt: mit CaloryCoach bis zu **10 kg abnehmen in nur 10 Wochen**

Testen Sie CaloryCoach mit der Winter-10er-Karte für nur 19,98€ – starten Sie bis zum 28.02.2010

bis zu **-10kg** in 10 Wochen

JETZT 10er-Karte für 19,98€

CaloryCoach

Calory Coach Darmstadt
Riedstraße 2
(Escholbrücker Straße/sgü. Realmarkt)
64295 Darmstadt
Tel.: 0 61 51-9 92 70 54

Calory Coach Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 47-53
(in der Sparkassen-Passage)
64347 Griesheim
Tel.: 0 61 55-60 88 83

*Mehr zur CC-Studie unter: www.CaloryCoach.de

Helfen ist unsere Aufgabe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Obstbaum-Schnittkurse

DARMSTADT (ng). Die richtige Schnitttechnik ist entscheidend für eine gute Obsternte im Herbst. Die Gartenzentrale Appel zeigt Schnitttechniken, abgestimmt auf Obstsorten und Wuchsformen und geben Pflegetipps. Ein Schnitt sollte immer mit Überlegung durchgeführt werden: denn je stärker ein Baum beschnitten wird, desto eifriger bildet er im Frühjahr neue Triebe. Das Wachstum kostet den Baum soviel Kraft, dass sie ihm später zur Blüte und Fruchtbildung fehlt. Das Ergebnis ist ein üppig belaubter Baum mit nur wenigen Früchten! Aber auch umgekehrt ist es nicht richtig: der nicht geschnittene Baum reduziert das Wachstum und bildet viele sehr kleine Früchte. Es gilt deshalb, den goldenen Mittelweg zu finden. Die Kursleiter Franz Weiler und Peter Melchior sind erfahrene Praktiker und zeigen praxisorientiert die Schnitttechniken, abgestimmt auf die verschiedenen Obstsorten. Franz Weiler beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Obstgehölzen und viele Kun-

den schätzen sein großes Fachwissen. Gärtneremeister Peter Melchior zeigt den Obstschnitt direkt am Baum. Die Kurse finden statt am 12. Februar um 14 Uhr

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH

Alles für den schönen Garten

Obstbaum-Schnittkurse „gute Ernte“
12.02: 14.00 Uhr | 13.02: 10.00 Uhr
19.02: 14.00 Uhr | 20.02: 10.00 Uhr
Bitte bei Anmeldung: 0 61 51-92 92 41

www.gartenzentrale-appel.de
Brandschneise 2 · Darmstadt

und am 13. Februar um 10 Uhr sowie am 19. Februar um 14 Uhr und am 20. Februar um 10 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine telefonische Anmeldung wird aber erbeten unter 06151-92 92 41. Die Gartenzentrale Appel ist zu finden am Griesheimer Kreuz zwischen Pfungstadt und Griesheim.

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Die schnelle Nummer gegen Fernseh-Kummer

Reparatur-Service
TV, DVD und Video
LCD und Plasma
DVB-T Antennen
Sat-Anlagen
Kabel-TV

Werden Sie Metz Testseher! Wenn ARD und ZDF mit HDTV starten, können auch Sie jetzt dabei sein. Erleben Sie hochauflösendes Fernsehen in Ihrem Wohnzimmer – und überzeugen Sie sich von der Erstklassigkeit eines Metz LCD-TV! Wir informieren Sie, wie Sie einen Axio pro aus dem limitierten Testkontingent bei Ihnen zu Hause testen können – zwei Wochen lang und kostenlos!

telering
Ihr Spezialist mit Fachkompetenz
www.telering.de

Ihr Meisterbetrieb in Darmstadt

Fernseh-Simandl Inh. Ralf Schöffel

Ihr Metz Händler in Darmstadt
Bismarckstraße 65-67
0 61 51-666 777

Die Modaubrück'ler
Ihr Einkaufsziel
im Herzen Eberstadts

KAFFEEHAUS
Frühstück, Mittagstisch + Snacks
 Inh.: S. Menges
 Geöffnet tägl. 8.30-24 Uhr, sonntags ab 10 Uhr
 Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 0 61 51-59 46 29 (Haltestelle Modaubrück)

Kinder- und Damenmoden
WINTER Reduzierungen
AUSVERKAUF bis zu 60%
 DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Gaststätte
Stadt Budapest
 Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
 Tel. 0 61 51/31 14 05 · www.stadt-budapest.de
HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
 bekommen Sie bei uns **nicht!**
Wir bieten Ihnen • gut bürgerliche Küche
• Saal für Festlichkeiten • Party-Service
Öffnungszeiten:
 Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr · Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
 Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Frankenstein-Bühne feierte erfolgreiche Premiere
Familienglück



DRUNTER UND DRÜBER geht es beim neuen Stück der Frankenstein-Bühne Eberstadt, das am 22.1. im Ernst-Ludwig-Saal Premiere feierte. Mit der Komödie „Wer trägt schon rosa Hemden?“ läutete die Laienspielgruppe ihr 10-jähriges Bestehen ein. (Zum Bericht) (Bild: Frankenstein-Bühne)

EBERSTADT (che). Der 22. Januar, Tag der Premiere, brachte der Komödie „Wer trägt schon rosa Hemden?“, geschrieben von Theaterautor John Graham und dargestellt von der Frankenstein-Bühne Eberstadt im Ernst-Lud-

wig-Saal bereits einen riesigen Publikumsansturm. Die Geschichte des Stückes handelt von einem Ehepaar, das seinen Hochzeitstag auf Mallorca feiern will und dazu ihre Familie einlädt. Abstruse Ereignisse las-

sen die Familienidylle fast aus dem Ruder laufen. Die Tochter hat eine Affäre und ist sich ihrer Liebe zu ihrem Mann gar nicht mehr so sicher und der Sohn wird von einem weiblichen Paradiesvogel begleitet, während die eigene Frau krank zu Hause bleibt. Das diktatorische Familienoberhaupt Harry versucht verzweifelt und mit viel Lautstärke, seinen Familienproblemen zu Leibe zu rücken.

Vor allem aber die senile Oma fordert ständige Aufmerksamkeit und entschärft somit hin und wieder angespannte Situationen. Ihre „unpassenden“ Zwischenrufe sorgten des Öfteren für lautes Gelächter im Saal. Mit großem schauspielerischem Können und spontanem Witz begeistern die Schauspieler, die sich selbst als Amateure bezeichnen, vor einem hervorragenden Bühnenbild sehr professionell ihr Publikum.

Der seit 10 Jahren bestehenden Frankenstein-Bühne gehören 73 Mitglieder, davon 60 Fördermitglieder und 13 DarstellerInnen an, die allesamt beim Bühnenbild sowie bei der Gesamtorganisation mit anpacken.

Wer selbst einmal Bühnenluft schnuppern möchte und schauspielerisches Talent mitbringt, kann sich gerne bei der Frankenstein-Bühne melden. Das Ensemble sucht Leute zwischen 20 und 40 Jahren.

Weitere Infos zur Frankenstein-Bühne und aktuelle Vorstellungstermine sind auf der Internetseite www.frankenstein-buehne.de zu finden.

RÜCKBLICK

14. Februar 1960
 Erste Vorstellung des „Studio 60“, der heutigen Komödie – TAP.

BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Bürgernah & Heimatweit!

Wir lösen Ihr persönliches Fuß-Problem individuell!
 Schwanenstraße 43
 64297 Da-Eberstadt
 www.muenck.de
Münck GmbH
 Orthopädie- und Sanitätshaus
 www.berkemann.com



Neu in unserem Sortiment:
Geschlossene Schuhe von Berkemann

- Höchster Tragekomfort durch besonders weiche und atmungsaktive Obermaterialien
- Flexibilität und Haltbarkeit durch aufwändige Sohlennäht
- Immerfrisches Tragegefühl durch waschbares Wechselfußbett



Kommunalpolitisches beim Neujahrsempfang
des SKV Rot-Weiß Darmstadt

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG (mow). Ungewöhnlich für einen Sportverein gab es beim Neujahrsempfang des SKV Rot-Weiß am 21. Januar einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe. Bürgermeister, Kämmerer und Sportdezernent Wolfgang Glenz (SPD) erklärte seinen Plan für den – noch aufzustellenden – städtischen Haushalt 2010. „Nach meinem Zeitplan soll der Magistrat den Doppelhaushalt im März verabschieden.“ Beschlossen werden solle er vom Parlament im Mai. Der erste Haushaltsentwurf wurde im Dezember von der Stadt zurückgezogen, nachdem das Regierungspräsidium (RP) durchblicken ließ, einen Haushalt mit 50 Millionen Euro Minus nicht zu genehmigen. Das RP sieht beim Darmstädter Haushalt ein struk-

turelles Defizit, da das Geld für die laufende Aufgabenerfüllung aus Kassenkrediten (vergleichbar mit einem Dispositionskredit) stammt. 2009 musste die Stadt fast 11 Millionen Euro Kassenkreditzinsen bezahlen. Ohne einen Stadthaushalt für 2010 können die Vereine keine städtischen Zuschüsse bekommen, da diese freiwillige Leistungen sind. Verträge zwischen Sportvereinen und der Stadt, die das Dilemma im Sinne der Vereine auflösen würden, sieht das RP kritisch. Behördensprecher Gerhard Müller erklärte auf Anfrage: „Nach der Beschlusslage der Stadt Darmstadt erhalten die Sportvereine Zuwendungen nur auf der Basis von Förderrichtlinien.“ Zudem halte es das RP „für unangemessen, Zuschüsse den Sportvereinen vertraglich zuzusichern und so mittelfristig Gestaltungsspielraum aufzugeben.“

Glenz lastete die Haushaltsentwicklung der Wirtschaftskrise und den steigenden Kosten für Kinderbetreuung und Soziales an. „Weder kurz- noch mittelfristig ist hier eine Entspannung zu erkennen.“ Zur Zeit führe er Gespräche mit dem RP, versicherte Glenz, „um Vereinen, Verbänden und Organisationen auch zum Jahresanfang ihre wirtschaftliche Existenz zu sichern.“

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass Darmstadt eine von wenigen Städten sei, die Baumaßnahmen von Sportvereinen als „kommunalisierende Maßnahmen“ anerkannt habe. Und die

Stadtregierung habe die Konjunkturprogramme von Bund und Land genutzt, und größere Vereinsprojekte auf die Prioritätenlisten gesetzt. „Bis Anfang Dezember konnten 56 Maßnahmen umgesetzt oder beauftragt werden.“ Und knapp 1,3 Millionen Euro investierten die Vereine. Rot-Weiß-Vorsitzender Harry Diestelmann warnte davor, dass bei steigenden Kosten und sinkenden Zuschüssen der Sport am Ende nicht mehr für alle bezahlbar ist. In der Schweiz gebe es gute Fußballschulen, da seien die Monatsbeiträge so hoch, wie hier Jahresbeiträge. Ziel sollte aber sein, dass anspruchsvoller Sport für alle möglich ist.

Alexander Pfeiffer, Vorsitzender des Sportkreises 33 Darmstadt, forderte in seinem Grußwort, die Förderkriterien zu überarbeiten. „Mit 12.000 Jugendlichen machen wir Jugendsozialarbeit. Hier muss es Veränderungen in den Zuordnungen geben.“ Es könne nicht sein, dass ein Jugendlager nur deswegen keinen Zuschuss bekomme, weil neben der Jugendarbeit „zuviel Sport“ gemacht wurde. Pfeiffer kritisierte, dass die Vereine auf freiwillige Zusagen hoffen müssten, aber Sport – Staatsziel in Hessen – ähnlich wichtig sei wie Kinderbetreuung. Pfeiffer sieht auch die Vereine mit ihren Sportstätten als Erfüller städtischer Aufgaben. „Die Sportanlagen hätten auch von der Stadt errichtet werden müssen, wenn die Vereine sie nicht hätten.“



Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57
 Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
 Samstag 8.00-13.00 Uhr



Nach Berlin und Wiesbaden mit der SPD



IM RAHMEN der Verlosung des Gewinnspiels der letzten Ausgabe der SPD-Fraktionszeitung „Darmstadt bewegt“ wurden am 25. Januar 2010 die Preise vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz und dem Landtagsabgeordneten Michael Siebel an die Gewinner übergeben. Der Hauptgewinn, eine Reise nach Berlin inklusive eines Besuches des Bundestags geht an Antonia Schnura. Auf die weiteren Gewinner wartet ein spannender Besuch des Hessischen Landtages in Wiesbaden sowie die Gelegenheit, mit dem Landtagsabgeordneten Michael Siebel zu sprechen. Weiterhin gab es für alle Gewinner ein Buchpräsent, um sich vorab über Berlin und Wiesbaden zu informieren. Auf dem Bild v.l.: Michael Siebel, MdL, Antonia Schnura, Peter Nieder, Sonja Gelenzleuchter und Hanno Benz, Vorsitzender der SPD-Fraktion. (Bild: SPD Darmstadt)

Breitwieser
BESTATTUNGEN

 0 61 51-5 5 8 9 0
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

NARRENSPIEGEL

Fastnacht hilft! – Benefiz geht in die zweite Runde

BESSUNGEN (ng). Bereits zum zweiten Mal widmet sich der KV Bessungen der guten Sache. Am 12.2. steigt ab 20.11 Uhr „Karneval Total“ – die Faschingsparty für den guten Zweck. Waren es 2009 schon 250 begeisterte Kamevalsfreunde, so dürfen es im Jahre 2010 ruhig doppelt so viele werden. Denn der Reinerlös der Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder gespendet. Empfänger werden sein: Förderverein der Darmstädter Kinderkliniken, Förderverein der Bessunger Schule, Förderverein P.E.P. der Kita Petrusgemeinde,

Förderverein der Kita Andreasgemeinde und das Projekt „Essenspaten“ der Kita Liebfrauen. Natürlich hat der KVB eine geballte Ladung Frohsinn am Start, darunter Woody Feldmann, das Drumcorps Marsch Mellows, die Bembel-Sänger, die Showband Heelau-Sisters und die Kölsch-Band Wäller-Colonia. Damit die Nonstop-Party rund läuft, wird DJ Matze die Gäste mit Musik in Bewegung halten. Die Künstler verzichten auf ihre Gagen. Die Firmen MKM-Showtechnik und HPM-Showtechnik mit ihrem Team sponsern die

Veranstaltung ebenso wie die Darmstädter Privatbrauerei und Pasquale Carrocia von der Orangerie-Gastronomie. Ihnen und den vielen ehrenamtlichen Helfern des KVB gilt ein besonderer Dank. Schirmherr der Benefiz-Karnevals-Party ist auch im Jahre 2010 OB Walter Hoffmann. Passend zum Motto „Hessisch & Kölsch“ sowohl gibt es hessische Köstlichkeiten als auch leckeres

„Kölsch“ vom Fass. Kommen Sie kostümiert und bringen Sie was zum Rassel mit! Denn beim KVB dürfen Sie keinen Krach machen, sie müssen! Karten zum Preis von 11 Euro gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Zusätzlich in Bessungen bei Copy-Quick in der Heidelberger Straße 87, Telefon 06151-963603 oder per Mail unter KV.Bessungen@aol.com.



25 JAHRE DAMENGARDE beim Karneval-Club Eiche. Die jungen Frauen von den „Black Diamonds“ begeisterten bei der ausverkauften Damen- und Herrensitzung am vergangenen Wochenende in der Eiche-Halle. Der KCE glänzte an diesem Abend mit seinen Aktiven, vom „Prodogoller“ Henning Fuchs bis zu den Minihopsern. Das Finale übernahmen die „KCE Allstars“, eine Zusammenstellung aus allen Gruppen und Komiteemitgliedern.

Hüttenzauber bei der SKG



MIT EINEM GARDEMARSCHE wurde am 23.1. in der SKG-Halle Nieder-Beerbach das Programm der SKG-Fastnachtssitzung unter dem Motto „Hüttenzauber“ eröffnet. Protokoller Klaus Treutel beleuchtete das politische Geschehen in Berlin und „Beerwisch“. Mit viel Witz gespickte Bütenreden von Ute Roßmann als „Miss Beerbach“ sowie Nicole Brunner und Ramona Brunner mit pikanten Geschichten begeisterten das Publikum. Eine Augenweide waren Funkenmariechen Leonie Loeb und die Tanzgarden. Die Gymnastikdamen und die Linedance-Gruppe erhielten ebenso großen Applaus wie das „Duffig-Team“ beim „Synchron-Haarewaschen“ und all die anderen närrischen Aktiven des Abends. Gruselig wurde es, als das Männerballett den Pop-Michael zum Leben erweckte, ehe der Showtanz von Präsidenten- und Kadettengarde den kurzweiligen Abend beendete.

(Bild: SKG Nd.-Beerbach)

Sängerfastnacht fällt aus

EBERSTADT (ng). Der Gesangsverein Germania 1894 Eberstadt teilt mit, dass seine für morgen (6.) geplante Fastnachtveranstaltung im Haus der Vereine ausfallen muss.

Las Vegas am Woog

DARMSTADT (hf). Am 23.1. fand die Große Damen- und Herrensitzung der Woogfastnächter unter der Leitung des neuen Sitzungspräsidenten Jürgen Keinz statt. Der Saal füllte sich schnell und die Show unter dem Motto Las Vegas konnte beginnen. Die Guckemusiker der „Basellschorra“ brachten den Saal zum Kochen. Die Comedy AG hatten Stars aus Las Vegas einfliegen lassen und Marilyn Monroe, Frank Sinatra und andere sorgen für ausgelassene Stimmung. Nach der Sitzung ging es noch bis früh in den Morgenstunden mit Tanz und Gesang weiter. Zur „KiKoFe“ – der Kinder-Kostüm-Fete – laden die Woogfastnächter am 13.2. um 14 Uhr die kleinen Gäste in die Otto-Berndt-Halle ein. Karten an der Tageskasse oder unter 06151-48243.

Karnevalverein Bessungen 1905 e.V.

Karneval Total Hessisch & Kölsch

12.02.10 - 20:11 Uhr
Eintritt: € 11,00 - Saalöffnung: 19:30 Uhr

Kostümsitzung
De Lapping auf Europatour
13.02.10 - 18:55 Uhr
Eintritt: € 16,00 - Saalöffnung: 18:00 Uhr

Kindermaskenball
Spiel & Spaß, Tanz, Kostümprämierung
16.02.10 - 14:11 Uhr
Eintritt: € 2,50 - Saalöffnung: 13:00 Uhr

Karten unter KV.Bessungen@aol.com oder 0171-1794499

Orangerie Darmstadt



WENN 600 FRAUEN bis spät in die Nacht feiern, singen und tanzen, kann das nur eines bedeuten: Auf dem Eberstädter Waldsportplatz ist Damensitzung! Am 29.1. war es soweit: die neue Sitzungspräsidentin Nicole Schmidt führte mit ihrem Damen-Elferat das Publikum im „närrischen Zauberwald“ durch ein abwechslungsreiches Programm. Viele Männerbeine – im Bild die „Leosandwichdancers“ – Bütenreden und musikalische Highlights brachten die Damen im Saal ordentlich in Stimmung.

(Bilder: Arthur Schönbein/citypix)

Kräppelnachmittag der BBL

BESSUNGEN (ng). Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe und die Bessunger Kirche laden auch in diesem Jahr wieder Bessunger Seniorinnen und Senioren zum Kräppelnachmittag ein. Dieser findet am 8. Februar um 15.11 Uhr im Gemeindesaal der Petrusgemeinde statt.

Darmstädter Carneval Club: 3x 111-minütige närrische Hochburg im Maritim Hotel Von Darmstädter Schaffnern und fränkischen Metzgern

DARMSTADT (dos). Wenn das Rathaus zum Ratloshaus, das Darmstadtium zum Defizitium und die Schweingrippe zum Wutzeschnuppe wird, kann das nur eines bedeuten: Bei den Heiern nimmt die fünfte Jahreszeit ihren Lauf. So auch beim Darmstädter Carneval Club: Am 24. Januar feiern illustre Gäste aus allen Stadtteilen und auch von weiter her gemeinsam eine sechsstündige Damen- und Herrensitzung im Maritim Konferenzhotel. DCC-Sitzungspräsident Ralf Hellriegel begrüßt mit dem passenden Aufruf: „Lassen Sie Ihre Sorgen zu Hause – die können Sie morgen wieder auf sammeln!“.

Dass die 5x 111 Zuschauer der Ziegelbusch-Fastnacht das auch wirklich tun, dafür sorgen neben prominenten Karnevalisten aus der Umgebung vor allem Urgeister aus den eigenen Reihen. Protokoller Charly Landzettel zum Beispiel: Er versteht es wie kein anderer, lokale Politiker und andere Prominente humorvoll freundlich auf die Schippe zu nehmen. Am liebsten den Oberbürgermeister Walter Hoffmann, wie er selbst sagt, denn der „ist abartig ... äh ... apathisch, und kommt trotzdem immer wieder zu uns“, weiß Charly. Einen guten Rat hat er für den OB: Nicht jeden Schuh soll er sich selbst anziehen, sondern lieber mal seinen Mitarbeitern „an die Nüßs“ greifen. Aber auch der „füßü“ (=fü-

liger Bürgermeister) Wolfgang Glenz bleibt nicht verschont: „Der hat ein Haushalt uffgestellt, den kannte die Hase verfürdern!“.

Im Hinblick auf die kommenden Wahlen in Darmstadt zählt Landzettel auf, wer alles so am Stuhl vom Oberbürgermeister sitzt. Dazu gehört für ihn dessen Genosse Hanno Benz. Und deshalb solle der OB lieber aufpassen, warnt der Protokoller: „Wenn die Sonne tief genug steht, werfen auch die Zwergelange Schatten.“

Für seinen kurzweiligen Vortrag bekommt Charly Landzettel Standing Ovationen, die erste Rakete des Abends und Lob vom Sitzungspräsidenten: „Er allein ist schon das Eintrittsgeld wert.“

Auch Inge Schelle und Karl Oldendorf sind weit über Darmstädter Grenzen hinaus bekannte und beliebte Gesichter und dürfen hier nicht fehlen. In diesem Jahr führen sie das Publikum in der Rolle zweier Heag-Schaffner mit der Straßenbahn-Linie 5 durch die Stadt und benennen dabei so manches närrisch um: Glenz wird zum Insolvenzverwalter, Baudezernent Dieter Wenzel zum Stadt-



HIGHLIGHT. „Metzger“ Michl Müller, bekannt und bekennder „Dreggsagg“ aus der Rhön, brannte bei der Großen Damen- und Herrensitzung des Darmstädter Carneval Clubs (DCC) am 24.1. im Maritim Konferenz Hotel ein Pointenfeuerwerk der karnevalistischen Spitzenklasse ab. (Zum Bericht) (Bild: Chris Bauer)

verbaurat, das Wissens- und Kongresszentrum zum „Wiko“ und die HSE zum „High Self-Serving Entertainment“.

Musikalisch wird's, ganz nach alter Gewohnheit, wenn Charly Landzettel zusammen mit Ralf Hellriegel auf die Bühne kommt, zusammen mit den weiteren „DCC-Singern“ Christoph Wackerbarth, Dieter Matthes und, erstmals an Stelle des langjährigen Singer-Mitgliedes Helmut Hubert, Theo Wenz. Als „Marktbauerinnen und -bauern“ vertonten sie „Des bissje Haushalt – mach ich ganz allein, sagt der Glenz“ und „Waaaalder, mir sinn bankrott“, während der Saal gerne mit einstimmt. Was wäre Fastnacht ohne Tanz? Auch der wird an diesem Abend professionell dargeboten. Sowohl die „Bimbären“ aus Dreieich, als auch die Showtanzgruppe der ADTV Tanzschule Mainz und die „Dance Factory“ der TSG Neuenhain beeindruckten durch perfekte Choreografie und eine anspruchsvolle Show. Musiker Sascha Eck, der Kerbevater aus dem Martinsviertel Pezi mit seinem Sohn Hei-

ner und die „Bembel-Sänger“ aus Lich müssen nicht lange zum Mitsingen und Schunkeln auffordern. Das Publikum macht zwischen den verschiedenen Vorträgen, wie immer, gerne mit. Die mittlerweile traditionelle Polonaise durch den Saal zeugt von der ausgelassen-närrischen Stimmung bei den DCC-Anhängern. Der Mainzer „Nachtwächter“ Adi Guckelsberger erlebt allerdings auf seinen Streifzügen und „Jungrentner“ Thomas Klumb beschreibt sein Alter auf eigene Weise: „Ich falle jetzt seit acht Jahren nicht mehr unter die Lottozahlen ...“.

In einem fünfzigminütigen (!) Vortrag ohne Punkt und Komma und ohne Manuskript begeisterte „Dreggsagg“ Michl Müller aus Franken. Als „Metzger aus der Rhön“ ließ er sich kabarettistisch über die Bundespolitik aus und mit seinem Liebeslied an die Fleischerfachverkäuferin sang er sich auf Anheb in die Herzen seiner neu dazu gewonnenen Darmstädter Fans.

Nach ihm haben es zum Finale die „Kellermeister“ schon ein bisschen schwer, die Stimmung hochzulhalten, zumal sich die Reihen im Saal bedauerlicherweise ein wenig lichten. Aber so rücken die Närrinnen und Narrrhalles eben ein Stück zusammen und alle Aktiven setzen einen gelungenen Abschluss unter einer gelungenen Sitzung.



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

VERMIETUNGEN

1-Zimmer-Appartement in Roßdorf

Souterrain, ca. 35 qm, sep. Eingang, Dusche, WC, Single-Küche.
310,- € Warmmiete zzgl. Strom und 2 MM Kautions.
ab sofort zu vermieten.
Telefon 0 61 54/8 35 81 oder 0172-6 90 41 04

Gussasphalt-Estrich
für Hof · Terrasse · Balkon · Garage · Keller · Flachdächer
Kellerdecken · Stallungen · Industrieböden · Lagerhallen
Schulhöfe · Sporthallen · Tiefgaragen · Parkdecks ...

Fachbetrieb § 19 WHG
• nach 3 Stunden belegbar
• wärme- und trittschalldämmend
• beständiger, abdichtender Außenbelag

ASPHALTBAU Birstadt Armbruster GmbH
68642 Birstadt · Zum Mühlgraben 22
Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 0 62 06/7 50 13
www.asphaltbau-buerstadt.de Seit mehr als 40 Jahren

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
• Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
• alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH

Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen • Wartung • Absicherung

Wohn(t)räume gestalten...

... mit Polstern und Bezügen

Seit 80 Jahren polstern und beziehen wir in der eigenen Werkstatt Sitzmöbel aller Art.

Klassische Schnürung mit Roßhaarpikiering
Moderne Neubezüge



Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/5 48 01
raumausstattung.kniesse@t-online.de
www.raumausstattung-kniesse.de

Obst- und Gartenbauverein ehrt Mitglieder



DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN EBERSTADT lud am 25.1. zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ein. Dabei wurde Gertrud Hassenzähl für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein und für 10 Jahre als dessen 1. Vorsitzende geehrt. Als weitere langjährige Mitglieder wurden Friedrich Drexler (40 Jahre Mitglied und 30 Jahre Tätigkeit als Schriftführer), Margarethe Dächert (50 Jahre), Gretel Grimm (40 Jahre) sowie Inge Weiß, Emilie Tittel, Friedrich Günther und Karl Hey für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

(Bild: OGV Eberstadt)

Schader-Stiftung bezieht das „Glashaus“



DAS WINTERLICHE BESSUNGEN spiegelt sich in der Glasfassade, hinter der die Schader-Stiftung ihr neues Zuhause gefunden hat. Seit dem 18. Januar bietet das 2.200 Quadratmeter große Stiftingsforum in der Goethestraße 2 Platz für Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge und Workshops. Der Neubau wird gemeinsam mit der Galerie der Schader-Stiftung und dem Garten des Hauses Schader in der Goethestraße 1 Bestandteil des Stiftingszentrums.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Darmstadts „Wackelhaushalt“ 2010 Vereine gefährdet?

DARMSTADT (mow). Jahresanfang und die Stadt hat noch keinen Haushalt für 2010. Für Gruppen und Sportvereine, die von der Stadt freiwillige Zuschüsse erhalten, ist das eine ungünstige Situation, weil sie zur Zeit nicht unterstützt werden können. Kämmerer und Bürgermeister Wolfgang Glenz (SPD) stellte am 26. Januar im Haupt- und Finanzausschuss des Stadtparlaments klar, dass zur Zeit nur Maßnahmen bezahlt würden, die ansonsten die Stadt leisten müsse, also beispielsweise Kinderbetreuung im Grundschulbereich oder vertraglich zugesicherte Leistungen. „Das betrifft leider nicht die Sportvereine.“ Glenz will einen Doppelhaushalt für 2010 und 2011, was CDU und Grüne jedoch ablehnen. Wer verzichtet schon freiwillig auf eine Haushaltsdebatte vor der 2011 anstehenden Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl?

Der Darmstädter CDU-Partei- und Fraktionsvorsitzende Rafael Reißer hält die Sorgen der Vereine um ihre Zuschüsse für berechtigt. „Kämmerer Glenz hat in einer nie dagewesenen Art und Weise die Planungssicherheit für Vereine gefährdet“, sagte er auf eine Anfrage dieser Zeitung. Reißer geht davon aus, dass die meisten Darmstädter das „Finanzdesaster“ zu spüren bekommen, „also leider auch die Vereine und kulturellen Einrichtungen“. Die CDU werde alternative Einsparvorschläge entwickeln, allerdings sei kaum Spielraum. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz erklärte, dass Vereine, soziale Institutionen und kulturelle Initiativen unverzichtbar für die Lebensqualität seien. „Auch vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage können sich die Vereine auf die SPD verlassen“, versicherte er. Auch Sport sei Präventionsarbeit mit hohem Integrationsfaktor und Gesundheitsvorsorge. „Die

Sportförderung ist damit eine Querschnittsaufgabe, die wichtig für unsere Gesellschaft ist.“ Die Grünen-Fraktion im Stadtparlament sieht beim Kämmerer und Bürgermeister Wolfgang Glenz die Schuld, dass die Vereine nun auf die städtischen Zuschüsse warten müssten. „Weil der Kämmerer seine Hausaufgaben nicht gemacht hat“, erinnerte Fraktionsgeschäftsführer Oliver Stienen daran, dass das Regierungspräsidium den ersten Entwurf nicht genehmigt hätte. Die Grünen-Fraktion befürchtet, dass die Stadt überall kürzen muss.

Die Fernsehfrühen



Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ 933553

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ 374232

Bessunger Str. 76a

64285 Darmstadt

info@fernsehfruehen.de

www.fernsehfruehen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.

8.30-10.30 Uhr

16.00-18.00 Uhr

Der Darmstädter FDP-Chef Leif Blum hält es für möglich, einen Haushalt aufzustellen, der Vereins- und Kulturförderung nicht belastet. „Unsere früheren Vorschläge dazu haben ihre Gültigkeit nicht verloren.“ Blum und Reißer kritisieren, dass die Stadtverordneten ohne Haushalt kaum noch Einfluss hätten. Auf eine kleine Anfrage der Grünen-Stadtverordneten Iris Behr zu den Folgen, teilte ihr Glenz mit Blick auf die Hessische Gemeindeordnung mit, dass das Parlament zur Zeit zwar neue finanzwirksame Projekte beschließen könne, aber der Magistrat diese nicht umsetzen kann. Bleibt also nur darauf zu hoffen, dass der Neujahrsempfang-Wunsch eines Vereinsvorsitzenden wahr wird: „Möge 2010 mehr halten, als es bisher verspricht.“

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- NEU! • PHOTOVOLTAIK, SOLARWÄRME
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

STRAUB 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/5 92 86

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Individuelle Gestaltung von Hof und Garten

z.B. Gartenpflege, Baum- und Strauchschchnitt
Beton- und Natursteinarbeiten aller Art
Rasensanierungen und Fertigrasen

GARDENA Bewässerungssysteme
Planung · Gestaltung · Beratung

Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

50 Jahre
ROSS
FLIESEN · PLATTEN · MOSAIKLEGER · MEISTERBEREITET

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 5232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

KONTAKTE
www.fkk-rom.de
0157-73383656 + 06071-393001

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

BESSUNGER LOKALANZEIGER
Immer mittendrin!

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart- Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

Gebe Nachhilfe in Mathe und Physik.
Telefon 0170-4131710

TENNIS FÜR JEDER-MANN
www.tennisanlage-leppstaimiesen.de
Tel. 06154/82582

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Petra Helène (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Schnelle Medienverteilung
61381 Friedrichsdorf

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene
Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

**Eberstädter Bürgerverein feiert 30-jähriges Bestehen
Mut für die Zukunft**

EBERSTADT (mow). „Eberstädter aufpasst!“ – Flugblätter mit dieser Überschrift kamen in den siebziger Jahren von der Interessengemeinschaft Eberstädter Bürger, die sich bei der damals geplanten Ortskernsanierung engagierte. Am 25. April 1980 formierte sich die Interessengemeinschaft zum Eberstädter Bürgerverein. Am 30. Mai 1980 war dann die erste Mitgliederversammlung.

An seine Gründung vor 30 Jahren erinnerte am 22. Januar der Bürgerverein beim Neujahrsumtrunk in der für den Verein symbolträchtigen Geibel'schen Schmiede. Das ab 1979 leer stehende Anwesen in der Oberstraße 20 wurde zwischen 1982 und 2003 für insgesamt 240.300 Euro (470.000 DM) vom Verein saniert, renoviert und zu einem Veranstaltungsort für Bürger, Gruppen und Vereine ausgebaut. „In diesen 30 Jahren hat sich die Geibel'sche Schmiede zu einem Mittelpunkt in Eberstadt entwickelt“, stellte der Bürgervereinsvorsitzende Wolfgang Wagner-Noltemeier fest.

Auch er blickte auf das Darmstädter Defizit. „Und für 2010 existiert noch kein Haushalt“, verwies er darauf, dass zur Zeit viele Vereine keine kommunalen Zuschüsse erhalten. Wo wird die Stadt sparen wollen, fragte sich der Vorsitzende und erinnerte daran, dass die Stadt dem Bürgerverein zur Zeit die Erbpacht (3000 Euro im Jahr) für die Schmiede erlasse. Alle anderen Kosten der Immobilie erzeuge (über 15.000 Euro) trage der Verein selbst, betonte Wagner-Noltemeier. Allerdings seien hohe Einnahmen auch ein Risiko, warnte der Vorsitzende. „Je mehr

wir erwirtschaften, desto mehr Umsatzsteuer müssen wir zahlen.“ Was den Verein an die Grenze der Gemeinnützigkeit bringe. Die wolle der Eberstädter Bürgerverein aber nicht gefährden. Ungläubiges Lachen aus dem Publikum löste Wolfgang Wagner-Noltemeier aus, als er berichtete, dass Oberbürgermeister Walter Hoffmann zugesagt habe, dass die Vereine nicht zu leiden hätten. Die Aktivitäten des Bürgervereins gehen über die Schmiede hinaus. Unter anderem holte der Verein die Kerb wieder in den Ortskern und die 2005 gegründeten „Eberstädter Weingärtner“ bewirtschaften einen kleinen Wintergarten. Wagner-Noltemeier und Ehrenvorsitzender Karl-Peter Föhrenbach dankten dem ehemaligen Oberbürgermeister und Ehrenmitglied Günther Metzger, der den Verein stets unterstützt habe. Föhrenbach blickte auf die vergangenen 30 Jahre zurück. „Viele Vereine habe in der Geibel'schen Schmiede ihr festes Domizil gefunden“, was auch den Haushalt der Stadt Darmstadt entlaste. Der Ehrenvorsitzende erinnerte unter anderem an die Kreativ-Werkstatt oder die 1999 gegründete „Brunnen und Quellen“-Gruppe, die seitdem Eberstädter Brunnen baut, erhält und saniert. Zahlreiche Veranstaltungen in der Schmiede seien „Selbstläufer“ geworden. Föhrenbach schöpfe aus der Gründungszeit Mut für die Zukunft: „Ich bin mir sicher, dass unser Motto aus den siebziger Jahren, ‚Vereint sind auch die Schwachen stark‘ immer noch gilt und deshalb die Darmstädter Haushaltskrise an uns vorbeigeht.“ Ins-

gesamt 13 Mitglieder ehrte der Verein für 30 Jahre Mitgliedschaft: Walter Brandt, Hans Ebert, Ernst Diether Eidemüller, Reinhold Faber, Wilfried Fischer, Karl-Peter Föhrenbach, Reinhold Götz, Engelbert Grünwald, Walter Hill, Georg Hofmann, Walter Kern senior, Manfred Müller, sowie Gretel Grimm, mit 95 Jahren das älteste Mitglied. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden die Liedermacherin Ilse Sturmfels, und Wilhelm Dörr. Musikalisch begleitet wurde der Neujahrsumtrunk von den „Starlights“ Sven Adelberger (Posaune) und Lothar Lang (Keyboard). Die nächste Veranstaltung des Bürgervereins in der Schmiede ist am 12. Februar mit dem Gernsheimer Liedermacher Hans Werner Brun (und einer Einführung von Ilse Sturmfels), im März folgen der Bärenmarkt (5.-7.) und der Ostereiermarkt (21./22.).

Partytänze

DARMSTADT (ng). Ab heute (5.) bietet das Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt e.V. Dornheimer Weg 79 den neuen Kurs „Moderne Partytänze mit Hip-Hop-Elementen“ für Junggebliebene ab 40 Jahren an. Nähere Infos unter Tel. 0171-7283448.

Blick in die Sterne

DARMSTADT (ng). Am 13.2. um 20 Uhr findet im Observatorium der Volkssternwarte Darmstadt e.V., auf der Ludwigshöhe, eine Sternführung „Die Sterne über Darmstadt“ statt. Bei klarem Himmel werden Objekte des Wintersternhimmels beobachtet. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Reisebüro Bergsträsser
Oberstraße 26 · 64297 Da. · Eberstadt · Tel.: 0 6151-2788800 · Fax: 2788801
www.reise-bergstraesser.de
Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!
Reisebüro + DPD PAKETSHOP

halbNeun Theater
Sandstraße 32
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 2 33 30

FASCHINGS-OLDIE-PARTYS
Mit 13 Bands aus Darmstadt und Umgebung in (fast) Originalbesetzung* der 60er Jahre.
Teilnehmer beim 4. Oldies Revival Concert am 31. Oktober 2009

1. FASCHINGS-OLDIE-PARTY
Sonntag, 14.2.2010 - 20:00 Uhr
Eintritt 14,- €
Lsg. Getränke
Abendkasse 11,- €

2. FASCHINGS-OLDIE-PARTY
Freitag, 19.2.2010 - 20:00 Uhr
Eintritt 14,- €
Lsg. Getränke
Abendkasse 11,- €

3. FASCHINGS-OLDIE-PARTY
Aachenerbach, 11.2.2010 - 20:30 Uhr
Eintritt 14,- €
Lsg. Getränke
Abendkasse 11,- €

FASCHINGS-FLUTE Springflute
Rock around the Stars
Oldies, Pop und
Bluesmusik
aus der
60er und
70er Jahre
mit
den
Mitgliedern
des
Ensembles
der
Flute
in
der
Stadt
von
Darmstadt

MERCK

Fotografische Erlebnisreise nach Rügen

DARMSTADT (hf). Nach dem großen Erfolg einer ähnlichen Reise vor zwei Jahren ist es nun wieder soweit: „Darmstadt goes Rügen“. In Zusammenarbeit mit der Foto-Academy des Darmstädter Fachgeschäfts fotogena bietet der Bessunger Werbe- und Reisefotograf Uwe Wasserthal vom 8.-15. Mai einen Foto-Workshop auf Rügen an. Ein Bus bringt die Gruppe an die Ostsee und steht während der gesamten Reise für Ausflüge zur Verfügung. Anmelden können sich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, da die gemeinsame Woche genug Raum für eine individuelle Betreuung lässt. Wenn die Gruppe mit 17 Teilnehmern wieder so groß wird wie 2008, werden zwei oder drei Fotografen die Gruppe begleiten, damit optimale Arbeitsbedingungen entstehen. Abends werden theoretische Grundlagen zum Thema Bildgestaltung gelegt und per Beamer kann sich die Gruppe von der Wichtigkeit von Bildbesprechungen überzeugen. Aber auch die Erholung soll nicht zu kurz kommen. Die Gruppe ist in einer stilvollen Villa im Zentrum der Hafenstadt Sassnitz untergebracht. Nach der Rückkehr werden die entstandenen Fotografien gemeinsam besprochen und die besten in den Räumen der fotogena ausgestellt sowie im Internet präsentiert. Nähere Infos zu der Reise bei Uwe Wasserthal unter info@werbestudio-wasserthal.de oder Tel. 293666.

GESCHÄFTSWELT-INFO

Planspiel Börse: 1. Platz für „The Pimps“



AM 26. JANUAR fand die Siegerehrung des „Planspiels Börse 2009“ in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz statt. Schüler und Lehrer erwarteten mit Spannung die Preisvergabe. Zum Spielende lag das Team „The Pimps“ vom Schuldorf Bergstraße vorne. Die Jugendlichen sicherten sich den ersten Platz und damit auch die 400 Euro Preisgeld. Sie konnten ihr fiktives Startkapital von 50.000 Euro in zehn Wochen auf 55.454,47 Euro steigern. Auf Platz zwei und drei der Darmstädter Wertung folgten, ebenfalls vom Schuldorf Bergstraße, die „Atzen“ mit einem Depotwert von 54.269,54 Euro und das Team „Bergstraße Freaks“ mit einem Depotwert von 54.166,19 Euro. Für das nächste Spiel laufen die Vorbereitungen in der Börsenspiel-Zentrale schon jetzt auf Hochtouren. Spielbeginn ist der 4. Oktober 2010. Weitere Infos unter www.planspiel-boerse.com. Im Bild v.l., „The Pimps“, Jens Fiur und Oliver Kindl, „Die Atzen“ Robin Goossens und Kevin-Kai Heiland sowie die „Bergstraße Freaks“, Meike Morgenstern und Sina Frontuto, Sparkassendirektor Roman Scheidel sowie Lehrer Jes Peter Nissen. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

DECHERT BESTATTUNGEN
Ratgeber
Bestattung
Kostenlos erhältlich
Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.
Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöhstraße abgeholt werden.
Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
0 61 51-9 68 10
www.dechert-bestattungen.de

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
5.2., 22h Into the Lion's Den, Reggae-Party im Keller
5.+6.2., 20.30h und 7.2., 19h Varieté Extra
12.2., 16h Karneval der Tiere – Tanzspiel für Kinder ab 3 J.
13.2., 21h Die Tanzalternative
15.2., 20.30h Carnaval 2010 – Salsa-Konzert

Comedy Hall

5., 6., 8.-13., 16.-18.2., 20.30h „Achtung Oma“
Kindertheater
7.2., 15h „Der standhafte Zinnsoldat“, ab 3 J.

House of Blues

5.2., 21h Mallet
6.2., 21h Jan Johnson Quartett

Jazzinstitut Darmstadt

8.2., 20.30h Joachim Kamps Quartett

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Schlösschen Prinz-Emil-Garten
5., 12.+19.2., 15-17.30h Skate-Park für Finger-Skateboards (6-16 J.)
7.2., 11+15h Kindertheater „Die kleine Wunderbühne“: „Abenteuer mit Käpt'n Karl“, ab 3 J.
10.2., 14h Faschingstanz mit Gesang und Livemusik
10.+17.2., 15-17h Mal-Atelier (ab 6 J.)
15.2., 14-17h Großer Kindermaskenball (ab 6 J.)

Bessunger Forstmeisterhaus
8.2., 17h Bessunger Geschichte: Vortrag von Paul Tessmann „Die Bessunger Tanke“

TAP – Die Komödie

5., 6., 10.-13., 17., 18.2., 20.15h und 7., 14.2., 18h „Seitensprung für Zwei“
Kindertheater
6.2. 15.30h „Lauras Stern“
7.2., 11h „Räuber Hotzenplotz“

13.2., 15.30h, und 14.2., 11h „Das Sams – Eine Woche voller Samstage“



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
7.2., 10h Gottesdienst m. Kinderkirche u. Kirchencafé
12.2., 15h Gottesdienst im Altenheim W.-Röhrich-Haus
13.2., 14.30h Gottesdienst im Altenheim Rüdesheimer Str.
14.2., 10h Gottesdienst im Altenheim Heimathaus,
10.30h Mini-Gottesdienst,
18h Abendgottesdienst

Ev. freikirchl. Gemeinde DA

7.2., 10h Gtd. m. Abendm./Kindergottesdienst
14.2., 10h Gottesdienst/Kindergottesdienst
18.2., 15h Seniorentreff

Ev. Paulusgemeinde

6.2., 18h Wochenschlussgtd.
7.2., 10h Gottesdienst
8.2., 20.30h Wochenschlussgtd.
14.2., 10h Gottesdienst

Ev. Petrusgemeinde

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h,
Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Hospizdienst / Palliativberatung

Tel. 06151-22050, Mo-Fr 9-12.30h, Beratung und Hausbesuche n. Vereinb.



KULTURELLES

halbNeu-Theater
5.2., 20.30h Kabarett Kabbaratz „Wir wissen alles...“
6.2., 20.30h Reiner Kröhnert „Das Jesus-Comeback“
7.2., 15h Kindertheater Chamaleon „Harvey, du Träumer“,
19.30h Reiner Kröhnert „Das Jesus-Comeback“
12.2., 20.30h Die Buschtrommel „Lobbyland“

Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daechert-online.de



Reiner Dächert **Immobilien**

Unter die Haut und voll ins Herz



ES KOMMT SELTEN VOR, dass Menschenmengen – trotz eisiger Minustemperaturen – vor einer Kirche Schlange stehen. Am 22.1. bot sich dieses außergewöhnliche Bild vor der katholischen Kirche der Liebfrauenkirche in Darmstadt. Grund: Das Live-Konzert von Samuel Harfst und Band. Die Erwartungen der Zuhörer in der vollbesetzten Kirche wurden grandios übertroffen. Nicht die Kühle im Kirchenschiff, sondern bereits die ersten zarten Töne der Band erzeugten beim Publikum eine wohlige Gänsehaut. Das feine Zusammenspiel von Gitarre, Cello, Piano und Percussion webte zauberhafte musikalische Akustik-Teppiche. Lieder, vom ehrlichen Beat der frühen 60er Jahre des letzten Jahrhunderts geprägt, wechselten zu Songs mit Stilelementen aus Jazz, Spiritual, und einem unvergleichlichen Sound, den man bestens als „Emotion-Rap“ beschreiben könnte. Ein absolutes Highlight stellte der Gastauftritt des Saxophonisten Robert Laupert dar, der mit seinem Instrument überragende gefühlvolle Sequenzen in das Gesamtklangbild einbrachte. Nach einem bombastischen Schlussapplaus ging es mit Wärme im Herzen hinaus in eine klirrend kalte Januarnacht. (Bild: Veranstalter)

18h Hl. Messe
7.2., 10h Familienmesse
13.2., 17h Beichte,
17.30h Rosenkranz,
18h Hl. Messe
14.2., 10h Hochamt

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Mühlthal
10.2., 13.30h Badefahrt
11.2., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus
17.2., 14.30h AWO-Altenclubnachmittag im Bürgerzentrum
18.2., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus

Odenwaldklub OG N.-Ramst.

7.2., 11.30h Grenzgang N.-Ramstadt, Treffpunkt ehem. Lidl-Parkplatz an der B449, Info 06151-146341 (Zeit)
13.2. 15.11h Kräppel-Nachmittag im Brückenmühlensaal
16.2., 14.11h Halbtagswanderung „Närrisch durch den Darmstädter Wald“, Treffpunkt Schlossgartenplatz, Info 06151-147808 (Feick)

Ohlebach-Theater

5.+19.2. Spielabend
9.2. Stammtisch Café Trautheim



KIRCHLICHES

Ev.-Freik. Gemeinde Mühlthal
7.2., 10h Gottesd. m. Kindergr.
14.2., 10h Gottesd. m. Kindergr.

Ev. Kirche Frankenhäusen

7.2., 9.30h Eucharistiefeier m. Blasiussegen, Kindergottesdienst im Pfarrheim
13.2., 16h Kleinkindergottesdienst zu Fasching,
17.30h Beichte,
18.30h Vorabendmesse
14.2., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergottesdienst Pfarrh.

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach

7.2., 10.15h Gottesdienst im Gemeindehaus
14.2., 10.15h Gottesdienst m. Abendmahl im Gemeindeh.

Ev. Kirchengemeinde Traisa

7.2., 10h Gottesd. m. Abendm., 18h GospelChurch
14.2., 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt

7.2., 9.45h Gottesdienst, 10h Kindergrtd. im Gemeindeh.
13.2., 18h Gottesd. in Trauth.
14.2., 9.45h Gottesdienst „Kreuz und Quer“,
11h Gottesd. in Waschenb.



WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◆ Ärztlicher Notdienst	06151-89 66 69
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151-2 80 73
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151-13 24 23
◆ Bürgerbüro West	06151-3 91 28 80
◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151-17 74 60
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Frauenhaus	06151-37 68 14
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	06151-4 55 11
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151-14 17 0
◆ Gesundheitsamt	06151-33 09 0
◆ Giftnotrufzentrale	06131-192 40
◆ Kinderschutzbund	06151-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Krankentransport	06151-192 22
◆ Medikamentennotdienst	0800-192 12 00
◆ Notdienst der Elektro-Innung	06151-31 85 95
◆ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151-78 30 65
◆ Polizeinotruf	110
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◆ Zahnseelsorge	0800-1110111 o. 0800-1110222
◆ Zahnärztlicher Notdienst	06151-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

13.2., 20.30h Bernd Gieseking „Deutschland-Gala“
14.-17.2., 20.11h Faschingsfete

Theater Moller-Haus

4.2., 20.30h Inga Pickel „ Erotische Geschichten und Märchen über die Liebe“
5., 6.2., 20.30h Rhein-Main-Magic
8., 9. 11.2., 9h Theater Lakritze „Die Schatzinsel“
12.2., 20.30h die stromer „Keine Blasmusik!“
13.2., 20.30h Theater Rainer Bauer „Mollerkoller Spezial“

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrerfortbildungswache, Pfingststädter Str. 165, Anmeldung 06151-5050
6.+13.2., 9.15-13h Kurs für pflegende Angehörige, Info unter 06151-50525

Frankenstein-Bühne

5., 6.2., 20h (Einlass ab 19h), Ernst-Ludwig-Saal „Wer trägt schon rosa Hemden?“

Kurt-Steinbrecher-Haus

(Nussbaumallee 12)
jeden Do. (außer feiertags)

Offene Beratung für alte Menschen und deren Angehörige zum Thema Pflege

Odenwaldklub OG Eberstadt

5.2., 18h Jahreshauptversammlung, im Haus der Vereine
14.2., Kräppelwanderung ins Haus d. Vereine, 15.11h (06151-51635, Speckhardt)
16.2., Weingut Edling (06154-5913, Schwedler)
18.2. Donnerstagswanderung (06151-52593, Schenkelberg)

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
7.2., 10h Abendmahl
14.2., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

7.2., 10h Gottesdienst m. Taufen, 10-11h Kindergrtd. (ab 4 J.)
14.2., 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

5.2., 10.15h Gottesdienst im Kurt-Steinbrecher-Haus
7.2., 11h Gottesd. m. Abendm.
14.2., 11h Gottesdienst „0-99“ mit Taufen, anschl. Mittagessen

Ev. Marienschwesternschaft

7.2., 9.30h Messe m. Abendm.
14.2., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

5.2., 18h Eucharistie

6.2., 17.30h Beichte,
18.30h Eucharistie
7.2., 10.30h Eucharistie mit Blasiussegen
12.2., 17.30h Rosenkranz,
18h Eucharistie
14.2. 10.30h Familiengtd.

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

7.2., 9.30h Eucharistiefeier m. Blasiussegen, Kindergottesdienst im Pfarrheim
13.2., 16h Kleinkindergottesdienst zu Fasching,
17.30h Beichte,
18.30h Vorabendmesse
14.2., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergottesdienst Pfarrh.

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Ev. Matthäus-Gemeinde

7.2., 10h Gottesdienst
14.2., 10h Gottesdienst
Kath. Gemeinde Heilig Kreuz
6.2., 17h Beichte,
17.30h Rosenkranz,

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung: Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 06151-64705

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt

www.willenbuecher.org

